

L00580 Hugo von Hofmannsthal und Hermine
Benedict an Arthur Schnitzler, 21. [8. 1896]

,Alt.auffee 21^{ten}

lieber Arthur!

- [hs. :] Ihre erstaunten Augen beim Eröffnen dieses Briefes
[hs. :] zu sehen interessiert mich weniger als zu erfahren, wie Ihr vier Menschen
5 [hs. :] besonders Richard und Paula, von der man nicht recht weiß,
[hs. :] ob sie außer der Seekrankheit noch etwas merkwürdiges in Dänemark erlebt
hat
[hs. :] (und ob das Mädchen mit dem Loch im Strumpf schon »die Episode« genannt
werden darf
10 [hs. :] weiß man ja auch nicht) Euch befindet.
Von Paul hab ich immer die Empfindung, er
[hs. :] erinnert sich auch so gut an die Heroinenzeit beim »LEOPOLD« in ISCHL vor
2 Jahren
15 [hs. :] wie wir alle, aber gar nicht mehr ordentlich an mich und ich hab ihn wirklich
[hs. :] nur einmal gesehen und kan̄ da- her unmöglich so warm empfinden wie
jener Dichter.
[hs. :] Ich verlange mir fehr zu wiffen, ob das was wir einmal in der Nacht nach
der SOIRÉE
20 [hs. :] besprochen, auf Wahrheit beruht – mir will scheinen – nein – 3mal Nein!!
[hs. :] ich hoffe ja!: dass Sie einmal für ein paar Wochen von allen inneren Gewöh-
nungen losgekommen,
[hs. :] ist für Sie wahrscheinlich fehr gut, aber 'für' das, was Sie früher beschäftigt,
recht traurig.
25 [hs. :] Umso besser! – Dafs Sie in dem zweiten Act dem Mädel mehr Leben gege-
ben haben, wird sicher
[hs. :] eine große Wirkung haben, denn wir haben ja schon oft besprochen, daß
die Christine davon nicht genug habe
[hs. :] und das Stück braucht Rührung, sonst wird es trocken und revoltierend.
30 Meine
[hs. :] Neugierde, es zu lesen, kennt keine Grenzen, denn wenn man Leute nicht
oft sieht, muß man in ihren Zeilen lesen
[hs. :] und das ist schwer, denn leider drücken immer nur einzelne kleine Sachen
das Wirkliche aus,
35 [hs. :] während große Thaten und große Züge, die darauf angelegt sind, charakte-
ristisch zu wirken, eine ganze Welt von Mißverständnissen hervorrufen.
[hs. :] Werden wir heuer endlich theaterspielen? sind wir zu jung oder zu alt dazu?
Oder zu ernst, oder
[hs. :] »zu alt, um nur zu spielen«? Jedenfalls müfste die weibliche Hauptrolle dies-
40 mal nicht von Ihnen geschrieben sein,
[hs. :] (warum?). Meine Novelle werden Sie nie sehen. Nie heißt nie. Weil sie so

schlecht ift.

[hs. :] Er zeigt nicht einmal die guten Sachen herzu. Doch müßte man ihn manchmal leſen, wen̄ die Person undeutlich wird.

⁴⁵ [hs. :] Freilich haben meine Sachen wieder das Häßliche, das alzudeutlich gesagt ift. Ob der Richard

[hs. :] wieder etwas schreibt, ift, wie ich reumüthig bekenne, für uns ALTAUSSEER ganz interessant,

[hs. :] ich versuche mir manchmal vor^v zu^v stellen wie es wäre, wenn Sie hier wären

⁵⁰ [hs. :] und ob wir alle Drei dabei nicht viel netter herauskämen, was ich ganz bestimmt glaube; feien Sie

[hs. :] nicht bös, aber ich bin sicher wir würden uns schrecklich nervös machen und beinahe streiten, denn

⁵⁵ [hs. :] zwei noch so gute, gleichgeartete, männliche NATUREN haben nicht die Größe nett neben einander einherzugehen

[hs. :] wenn zwischen ihnen etwas Halbwahres beunruhigend herumwimmelt. Deswegen

[hs. :] werden Sie doch herkommen, schon allein um Jdieſe jugendliche Behauptung von »Halbwahr« zu widerlegen,

⁶⁰ [hs. :] wozu Sie ja durch Ihre oft besprochene Überschätzung der weiblichen »Individualitäten« so geeignet find.

[hs. :] Glücklich der, welcher imstande ift, Gestalten zu schaffen, an die er glaubt, drum lassen Sie sich nicht hetzen,

[hs. :] sondern glauben Sie ruhig weiter, auf das Wirkliche kommt's nicht an, denn ⁶⁵ vielleicht existiert es gar nicht.

[hs. :] Ich glaube, wir brauchen Sie darüber nicht aufzuklären, Sie haben ein so starkes Wahrheitsgefühl,

[hs. :] dass Sie auch den dreifachen Sinn dieses Briefes erkannt haben werden, worüber Sie nächstens in Wien mir (nur hier) Auskunft geben können.

⁷⁰ Herzlich Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 3330 Zeichen

Handschrift Hugo von Hofmannsthal: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Hermine von Schaffgotsch: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahr ergänzt: »Aug. 96«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »79«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 72–74.

³ *Briefes*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 26.8.1896.